

## Photographen

### 14. Landesfinanzamt Stettin (Bezirk der Hwk. Schneidemühl, Stettin, Stralsund).

Vom Umsatz (Einnahmen nach Abzug der Materialbeschaffungskosten). . . . . 50%

### 15. Landesfinanzamt Stuttgart (Bez. d. Hwk. Heilbronn, Reutlingen, Sigmaringen, Stuttgart, Ulm).

	Richtsatz in % für den	
	Bruttogewinn	Nettogewinn
Atelier- und Heimphotographen		25—35
Handel mit photographischen Apparaten u. Bedarfsartikeln	30—40	20—30

(Vgl. auch das am Schluß des Heftes wiedergegebene „Merkblatt der Arbeitsgemeinschaft des Württ. Handwerks“ und die beiden Erlasse des Präsidenten des Landesfinanzamtes Stuttgart — I Nr. 20716/27 vom 14. 4. 1927 und I Nr. 21812/27 vom 6. 5. 1927).

### 16. Landesfinanzamt Unterelbe (Bezirk der Gk. Hamburg).

Nettogewinnsatz in allen Geschäftslagen 35—40% des Umsatzes

### 17. Landesfinanzamt Würzburg (Bezirk der Hwk. Kaiserslautern, Würzburg).

	Reingewinn in % vom Umsatz	
a) Landesfinanzamt		
1. mit Handel in phot. Art. . . . .		20—25
2. ohne „ „ „ „ . . . . .		25—35
b) Handwerkskammer Kaiserslautern		
	Alleinmeister	Meister zuzügl. nachst. Ges.-Zahl
		1
1. ohne Handel . . . . .	30	22—25%
2. mit Handel . . . . .	20—22	20—22%

### 18. Von den Handwerkskammern Kassel, Wiesbaden, deren Geschäftsstelle in Frankfurt und Koblenz (für den Kreis Wetzlar) aufgestellt:

Bei einem Umsatz von 10000 RM.	%	Bei Industrie- und Wanderphotographen erhöhen sich die Sätze, dasselbe gilt auch für Betriebe, die wesentlich höhere Umsätze als 10000 RM. erzielen.
Miete von 3500 bis 2500 RM. . . . .	10—15	
„ „ 2500 „ 1500 „ . . . . .	20—25	
„ unter 1200 RM. . . . .	30	

(Vgl. Schreiben des Landesfinanzamtes Kassel — 26/128 I E 1110 — vom 25. 3. 1927 am Schluß des Heftes).

### 19. Landesausschuß des sächsischen Handwerks und Sächs. Photographenbund.

	%
Allein- und Lehrlingsbetriebe . . . . .	25—35
Betriebe mit 1 Gehilfen . . . . .	20—30
„ „ 2 „ . . . . .	15—25

(Vgl. Schreiben des Landesausschusses und der Landesfachverbände des sächsischen Handwerks vom Mai 1927 am Schluß des Heftes.)